Brauchtum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

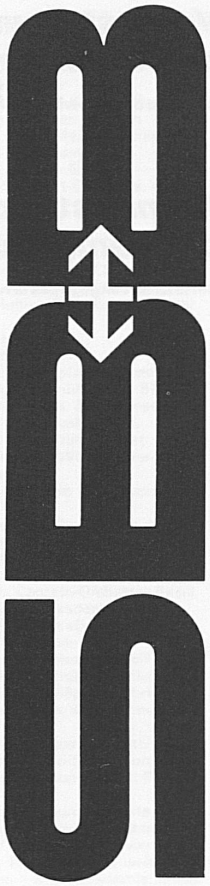
http://www.e-periodica.ch

die vor allem für Skischüler angemessene Reduktion der vollen und maximalen Fahrgeschwindigkeit von 3,6 auf 3 Meter in der Sekunde.

Swiss Village Club in Les Diablerets
Der Swiss Village Club in Les Diablerets bietet diesen Winter eine Fülle von Angeboten für Leute jeden Alters. Die 7-Tage-Pauschale «Senior» enthält Unterkunft und Vollpension (Tischgetränk inbegriffen), Skipass, Skischule, freien Eintritt für Hallenschwimmbad und Sauna, Eisfeld, Curling, Abendunterhaltung usw. von Fr. 680.– im Chalet-Hotel bis Fr. 880.– im Hotel der Kategorie A. Arrangements für Kinder kommen auf Fr. 480.–, solche für Fitness-Ferien von 700 bis 800 Franken. Ein Plus: Mit Extraspesen ist im Club nicht zu rechnen. Weitere Auskünfte erteilt Swiss Village Club, Office du tourisme, 1865 Les Diablerets.

Leysin – Ski Club Vagabond
Der «Ski Club Vagabond» in Leysin ist für junge Leute zwischen 20 und 30 Jahren gedacht. Übernachtung in 2-, 3-, 4- und 5-Bett- und einigen wenigen Doppelzimmern sowie in Schlafsälen. Eigener Club-Skiunterricht. Ein Wochenskipass kostet Fr. 74.–; für Übernachtung und Halbpension zahlt man pro Tag in der Hochsaison zwischen 28 und 35 Franken, in der Nebensaison 25 bis 32 Franken. Übrigens: Leysin verfügt über 12 Transportanlagen, gedecktes Eisfeld für Curling, Hockey und Eislaufen, Hallenbad, Sauna, Reitmöglichkeiten und Schlittelbahn.

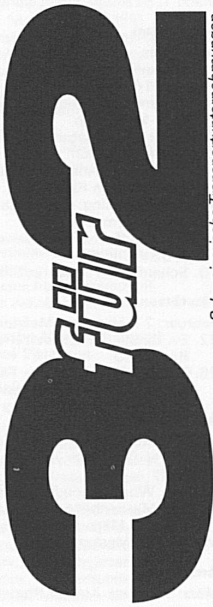
Neu: Postauto-Ferienabonnement
Diesen Winter geben die PTT zum erstenmal ein Postauto-Ferienabonnement heraus, das erlaubt, während der Ferien für Ausflüge, Wanderungen und Fahrten zu den Sportbahnen das Postauto preisgünstig zu benutzen. Dieser neue Pauschalfahrausweis – gültig vom Ausgabetag an während eines vollen Monats – ist zudem eine Ergänzung zum Ferienbillett und zum Halbtaxabonnement der öffentlichen Transportunternehmungen. Er stellt ein persönliches Halbtaxabonnement der Reisepost (Preis 40 Franken, für Kinder und Inhaber von Ferienbilletten sowie für General- und Halbtaxabonnenten 20 Franken) mit drei frei wählbaren Generalabonnementstagen dar. Sein Geltungsbereich: alle fahrplanmässigen Kurse auf über 600 Postautolinien der Schweiz, auf den wichtigsten grenzüberschreitenden Linien und auf den PTT-Linien im Fürstentum Liechtenstein.



2 Personen lösen Billette – die 3. Person fährt gratis!

3 für 2 an folgenden Daten:
3. Februar bis 4. März 1976
jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
22. März bis 8. April 1976
jeden Tag

Prospekte an Bahnschaltern und bei Reisebüros



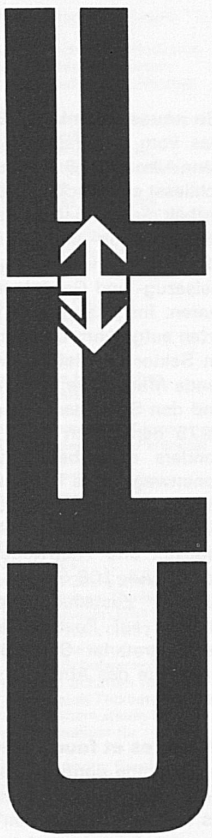
Schweizerische Transportunternehmungen

Brauchtum

100 Jahre Heini von Uri
Die Fasnacht im luzernischen Städtchen Sursee steht im Zeichen des Heini von Uri, jener historisch-legendären Urner Gestalt, die als Hofnarr des Herzogs Leopold von Österreich in der Schlacht bei Sempach 1386 eine Rolle gespielt haben soll und später als Bürger und Stadtnarr von Sursee zum Namenspatron der vor 100 Jahren – am 9. Januar 1876 – gegründeten Zunft zum Heini von Uri ernannt wurde. Die Surseer Fasnacht, die dem Heinivater als Ehrenperson allerlei Repräsentationspflichten, wie Bescherungen im Kinder- und im Altersheim usw., auferlegt, beginnt dieses Jahr am 25. Februar mit der «Chesslete», dem frühmorgendlichen Auszug der Schuljugend, die sich die erste dampfende Mehlsuppe ertrommelt und erkesselt. Das Fasnachtstreiben dauert bis zum 29. Februar. Höhepunkt ist der von den maskierten Fasnachtsgestalten «Tüfü», «Lälli», «Feuk», «Cheletörmli», «Vögalistruuss» begleitete Umzug, der dieses Jahr im Zeichen der Jahrhundertfeier der Zunft zum Heini von Uri besonders festlich gestaltet wird.

Chalanda Marz – Fest der Engadiner Jugend
Mit dem alten Brauch römischen Ursprungs leitet alljährlich am 1. März die Engadiner Jugend den Frühling ein. Mit Kuhglockengeläut, Peitschenknallen und fröhliche Lieder singend ziehen in der Morgenfrühe die Knabenschaften durch die Engadiner Dörfer St. Moritz, Pontresina, Samedan, Silvaplana, Sils, Zuoz und Scuol, um nach altem heidnischem Brauch die Winter- und Nachtgeister zu vertreiben, aber auch um einen Zustupf für die Schulkasse zu sammeln. Das «Geisteraustreiben» ist das schönste Fest der Engadiner Jugend geblieben.

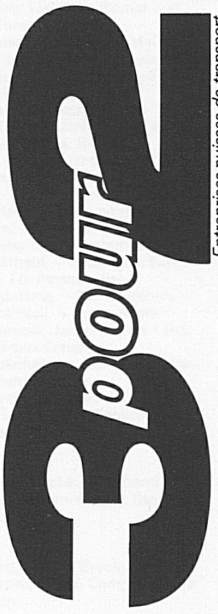
500 Jahre Schlacht bei Grandson
Im Rahmen der vielseitigen Veranstaltungen zum 500-Jahr-Jubiläum des Sieges der Eidgenossen über Karl den Kühnen bei Grandson (2. März 1476) organisiert das Schweizerische Waffeninstitut im Schloss Grandson dieses Jahr einen Erinnerungsmarsch. So wird, ähnlich dem damaligen Luzerner Kontingent, ein Trupp Männer in historischer Kriegsausrüstung mit Harnisch, Halbarte und Langspiess, begleitet von Tambouren und Pfeifern, Ross und Wagen, vom 23. Februar bis 2. März zu Fuss den 175 Kilometer langen Weg von Luzern über Wolhusen – Wiggen – Grosshöchstetten – Bern – Frauenkappelen – Ins – Boudry zum Schlachtfeld Concise zurücklegen. Damit soll den Teilnehmern ein möglichst getreues Bild von den körperlichen Anforderungen an einen Soldaten des 15. Jahrhunderts gegeben werden.



2 personnes prennent leur billet – la 3e voyage gratuitement!

3 pour 2 aux dates suivantes:
les mardis, mercredis et jeudis du
3 février au 4 mars 1976
tous les jours du
22 mars au 8 avril 1976.

Prospectus aux guichets des gares et auprès des agences de voyages.



Entreprises suisses de transport